

Goldener Meisterbrief für Hans-Erich Hess

KOBLENZ/SIERSHAHN. Heimatverbundenheit und Zuverlässigkeit – daran hat sich für den im Ruhestand befindenden Malermeister Hans-Erich Hess nichts geändert. Der seit 1966 selbstständige Malermeister war schon damals ein gefragter Handwerker, der in den ersten Jahren noch mit einem Holzgerüst zu seinen Kunden ging. Neben der Sicherheit einer fachmännischen Handwerksarbeit erhalten die Kunden von je her in der Malerwerkstatt Hess immer auch eine kompetente Beratung über die zahlreichen techni-



Hans-Erich Hess (rechts) bekam durch den Präsidenten Kurt Krautscheid den Goldenen Meisterbrief feierlich überreicht. Foto: pr

schen und kreativen Möglichkeiten, die die Innen-, Außen- und Bodengestaltung heute bietet. Bis heute werden in der Malerwerkstatt, die Hans-Erich Hess Anfang 2013 vollständig an seinen Sohn Malermeister Andreas und Schwiegertochter Alexandra übergeben hat, viele Maler- und Lackierer aus- und weitergebildet. Am 26. Oktober bekam Hans-Erich Hess in der Handwerkskammer Koblenz durch den Präsidenten Kurt Krautscheid den Goldenen Meisterbrief feierlich überreicht. „Auch wenn sich Vieles im Laufe der

Jahrzehnte verändert hat, hält das Handwerk seine Werte und Traditionen hoch“, so Kurt Krautscheid. Dazu zählt auch die Anerkennung der Lebensleistungen von Handwerkern, die vor einem halben Jahrhundert und sogar davor, Zeit und Anstrengungen in die Meisterprüfung investiert haben, die oft auch mit Entbehrungen verbunden waren. Für das hohe Ansehen dieser persönlichen und beruflichen Leistung hat der HWK Präsident jeden einzelnen Jubilar an seinem Platz aufgesucht und auch persönliche Worte gefunden.